

Bericht Bruno-Holm-Turnier 2023 des Schachklubs Bad Harzburg von 1927 e.V.

Am 15. Juli veranstaltete der Schachklub Bad Harzburg anlässlich seines alljährlichen Sommerfestes das einem Mäzen des Schachklubs gewidmete Bruno-Holm-Schnellschachturnier. An diesem klubinternen Wettbewerb nahmen neun Spieler teil und maßen ihr Können im Kampf jeder gegen jeden, wobei die Konkurrenten jeweils zehn Minuten Bedenkzeit zur Verfügung hatten. Nach acht Runden stand der Sieger mit dem Rookie Tim Stolte fest. Dabei ließ er auf den Plätzen die knapp geschlagenen Oldies Siegmur Gottwald und Bernd Lang hinter sich.



Die Sieger Siegmur Gottwald, Tim Stolte und Bernd Lang (v.l.n.r.) mit den Gratulanten Martin Peters und Jörg Baars

In diesem Rahmen konnte Vereinsvorsitzender Jörg Baars auch das Ergebnis der diesjährigen Offenen Vereinsmeisterschaft verkünden. Hier war Michael Bothe vor Homayun Djojan erfolgreich. Den dritten Platz teilten sich Adrian Erdogan und Christoph Fabian.



Jörg Baars gratuliert Christoph Fabian und Vereinsmeister Michael Bothe; Adrian Erdogan und Homayun Djojan fehlen.

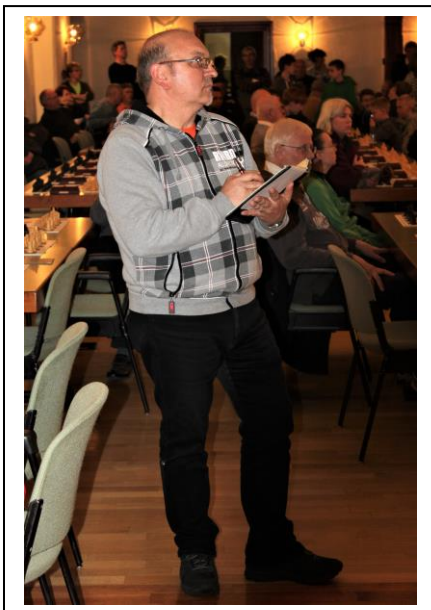
Wie aus der im Klubnamen enthaltenen Jahreszahl zu entnehmen ist, feiert der Schachklub Bad Harzburg von 1927 e.V. in wenigen Jahren sein hundertjähriges Bestehen. Da liegt es nahe, dass etliche Mitglieder eine langjährige Mitgliedschaft zum SK Bad Harzburg bzw. zum Niedersächsischen Schachverband (NSV) vorzuweisen haben. Um deren Ehrung vorzunehmen, hat es sich der Präsident des NSV, Michael S. Langer, nicht nehmen lassen, das Sommerfest des Schachklubs zu besuchen.

Im Gepäck hatte er eine Silberne Ehrennadel, die für 45jährige Verbandszugehörigkeit an Hartmut Rosenkranz verliehen wurde. Für sogar ein halbes Jahrhundert erhielten Bernd Lang, Peter Krause und Jörg Baars die Goldene Ehrennadel.



Michael S. Langer und Jörg Baars (v.l.n.r.)
bei Überreichung von Ehrennadel und Urkunde

Und last but not least sollte auch die über Jahrzehnte zuverlässig funktionierende „Schnittstelle“ zur örtlichen Presse, der Goslarschen Zeitung, ihre Anerkennung erfahren. Diese „Schnittstelle“ trägt den Namen **Egon Knof**! Inzwischen im Ruhestand befindlich, zeigt er sich journalistisch nur noch als Experte des Pferderennsports, wenn die Bad Harzburger Galopprennwoche „auf die Gerade einbiegt“. Zuvor jedoch hat er u.a. auch den Schachklub Bad Harzburg über Jahrzehnte medial begleitet. Seien es seine Beiträge zu Vereinsmeisterschaften, zu Schulschachveranstaltungen im Café Peters oder die zu den über zwei Jahrzehnte im Bündheimer Schloß währenden Bad Harzburger Schachtage, immer gab seine Feder dem Geschehen den Schliff, der dem Schachsport im Harzraum zu einer eminenten Außenwirkung verhalf. Seine journalistische Begabung war gepaart mit angenehmer Wesensart, so dass er seinen Gesprächspartnern immer die „Leichtigkeit des Seins“ vermittelte.



Diese überaus positive Erfahrung nahm der Schachklub Bad Harzburg zum Anlass, dem „Ruheständler“ ein Präsent zu überreichen, das seit Jahren(!) auf seinen neuen Eigentümer wartet. Jörg Baars und Jürgen Freder übergaben gemeinsam Egon Knof ein Schachspiel, das höchsten Ansprüchen genügt. Vielleicht wird Egon doch noch aktiv ...?

Egon Knof während seiner Arbeit bei den
Schachtagen 2013

(Bericht von Jürgen Freder an die GZ)